

IN UNSEREN HÄNDEN



HERZLICH WILLKOMMEN

zur 27. ordentlichen Hauptversammlung
der AGRANA Beteiligungs-AG

Wien, 4. Juli 2014



— Tagesordnungspunkte

1. Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht und Corporate-Governance-Bericht, des Konzernabschlusses samt Konzernlagebericht und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichts für das Geschäftsjahr 2013|14
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2013|14
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2013|14
5. Beschlussfassung über die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2013|14
6. Wahl eines Mitglieds des Aufsichtsrats
7. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2014|15



— Erster Tagesordnungspunkt

Vorlage des Jahresabschlusses samt Lagebericht und Corporate-Governance-Bericht, des Konzernabschlusses samt Konzernlagebericht und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichts für das Geschäftsjahr 2013 | 14.

Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt ist nicht erforderlich.



BERICHT DES VORSTANDES



— In unseren Händen

Die **wirtschaftliche Zukunft** des Unternehmens AGRANA, dem weltweit tätigen Veredler agrarischer Rohstoffe, in den Geschäftssegmenten Zucker, Stärke und Frucht, liegt in rund 17.600 Händen.



Dabei ist es uns bei aller notwendigen Ergebnisorientierung wichtig, die **ökologischen Auswirkungen** unseres Handelns zu bedenken sowie die **soziale Verantwortung** für Mitarbeiter, Kollegen und Mitmenschen zu wahren. Dies ist ein täglicher Balanceakt, der gerade in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld viel Engagement und Fingerspitzengefühl erfordert.





— Highlights im GJ 2013|14

	2013 14	2012 13
Umsatzerlöse	3.043,4 Mio. €	3.065,9 Mio. €
Operatives Ergebnis	171,4 Mio. €	236,9 Mio. €
Operative Marge	5,6 %	7,7 %
Ergebnis je Aktie	7,60 €	10,52 €
Dividende	3,60 €*	3,60 €

	28. Feb. 2014	28. Feb. 2013
EK-Quote	48,6 %	47,0 %
Gearing	34,4 %	39,9 %

- Positives Ergebnis aus Sondereinflüssen von 3,9 (Vorjahr: -19,1) Mio. €
- Erfolgreiche Inbetriebnahme der Weizenstärkeanlage in Pischelsdorf|Österreich

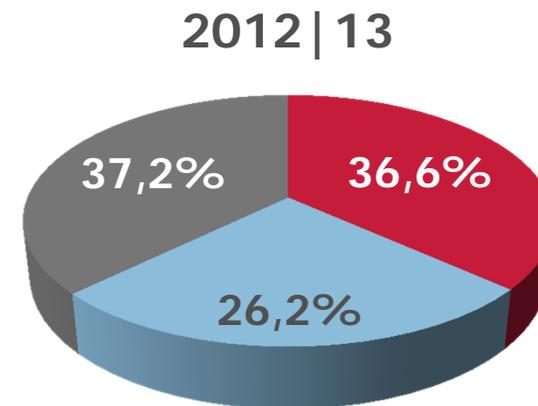
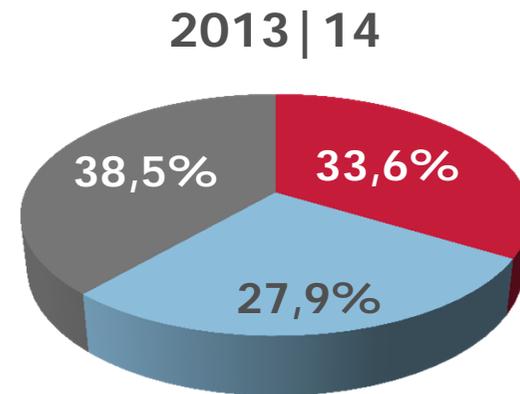
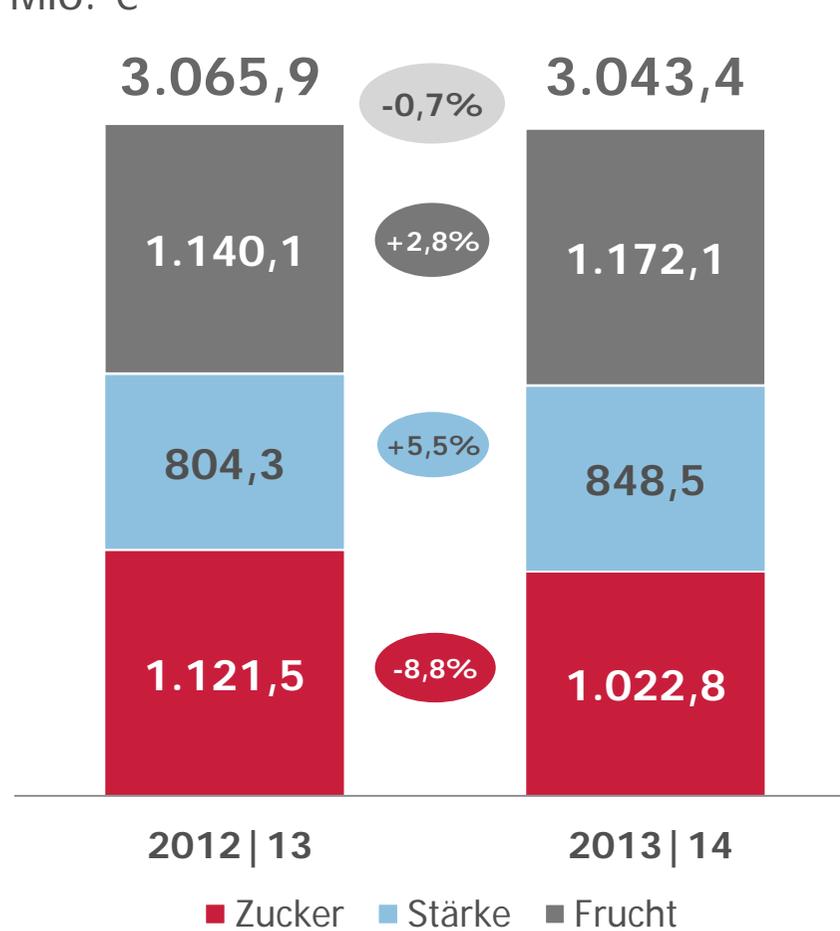
* Vorschlag an die HV



Umsatzerlöse nach Segmenten

— Geschäftsjahr 2013|14

Mio. €

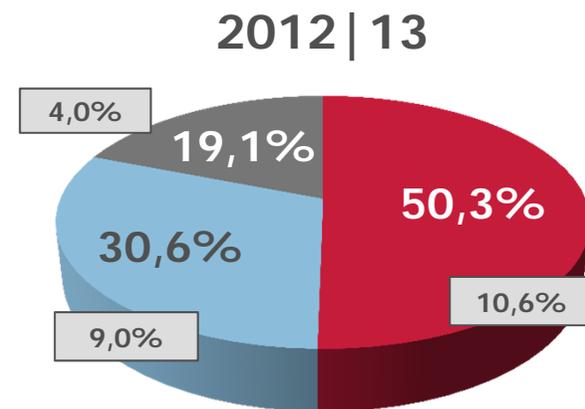
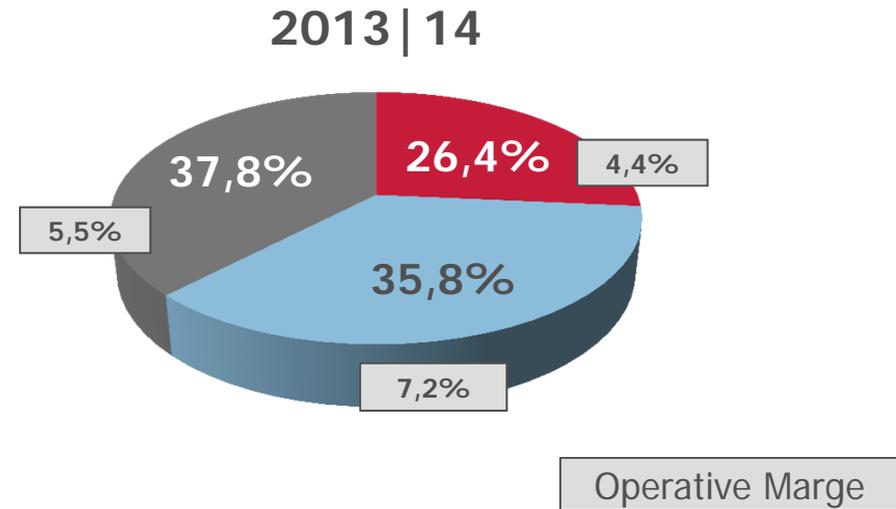
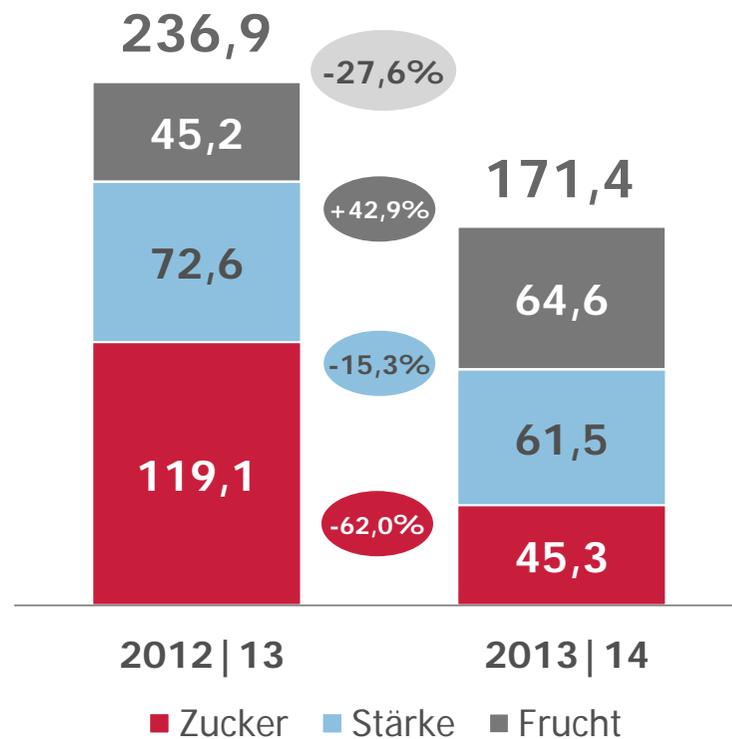




Operatives Ergebnis nach Segmenten

— Geschäftsjahr 2013|14

Mio. €





CAPEX-Entwicklung

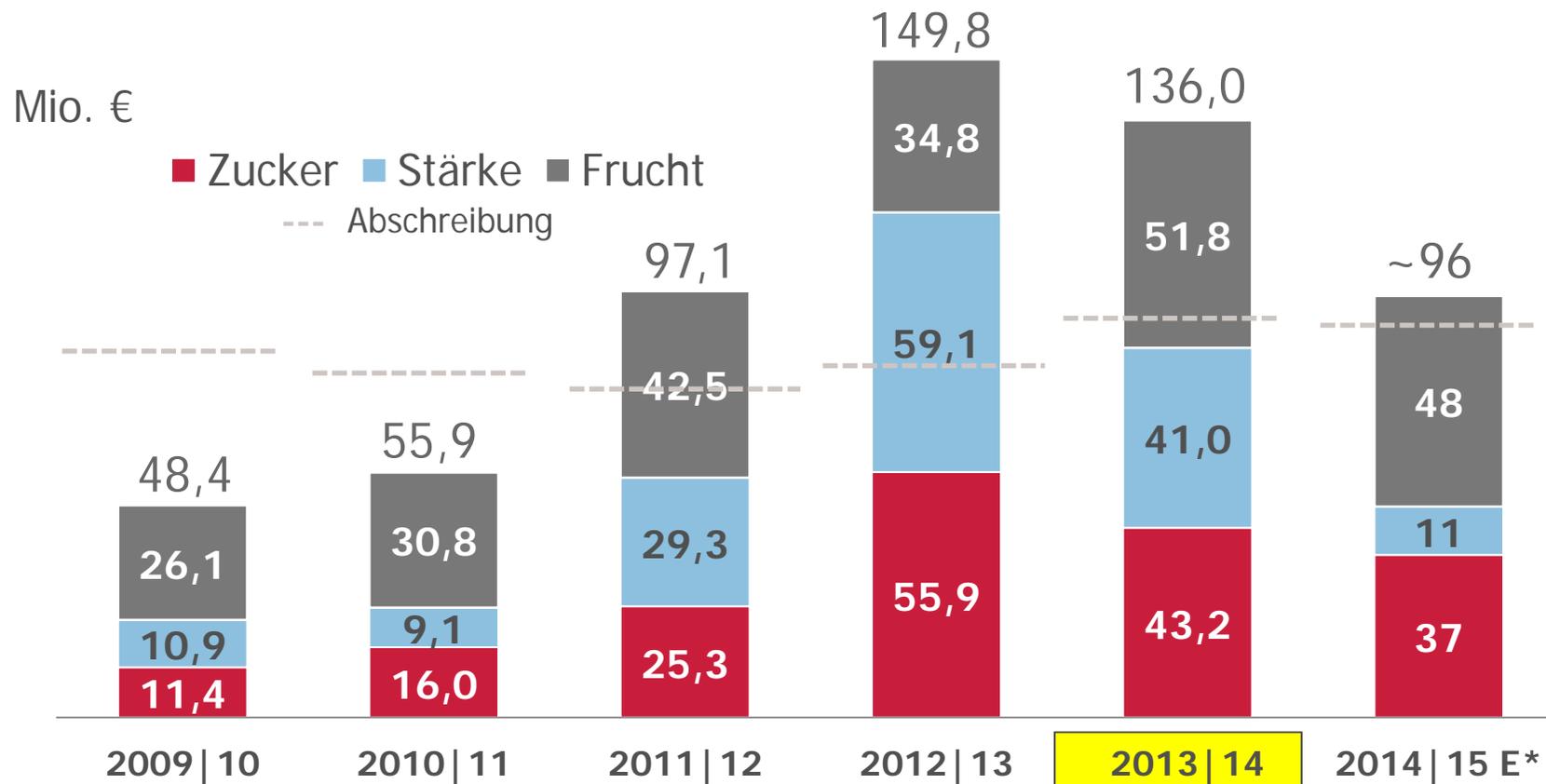
Investitionen in nachhaltiges Wachstum

GJ 2013 | 14:

ZUCKER: schwerpunktmäßig Maßnahmen zur Verbesserung der Logistik in Ungarn und Rumänien

STÄRKE: Bau der Weizenstärkeanlage und Energieeffizienzmaßnahmen am Standort Pischelsdorf | Österreich

FRUCHT: neues Fruchtzubereitungswerk in Lysander im Bundesstaat New York | USA



* Nach der Equity-Methode

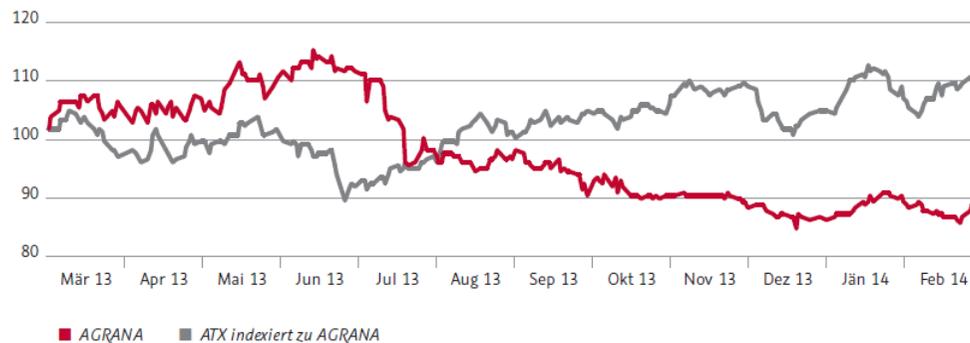


AGRANA-Aktie im GJ 2013|14

— Kontinuierliche Dividendenpolitik

Dividendenrendite: **4,1 %¹** KGV: **11,5¹** Marktkapitalisierung: **1.245,5² Mio. €**

AGRANA-KURSENTWICKLUNG 2013|14
in €



¹ Vorschlag an die HV
² per 28. Feb. 2014

	2013 14	2012 13	2011 12
Dividende je Aktie	3,60 € ¹	3,60 €	3,60 €
Dividendenrendite ²	4,10 % ¹	3,55 %	4,29 %
Ausschüttungsquote	47,37 % ¹	34,22 %	33,55 %

¹ Vorschlag an die Hauptversammlung

² Bezogen auf den Schlusskurs zum Bilanzstichtag

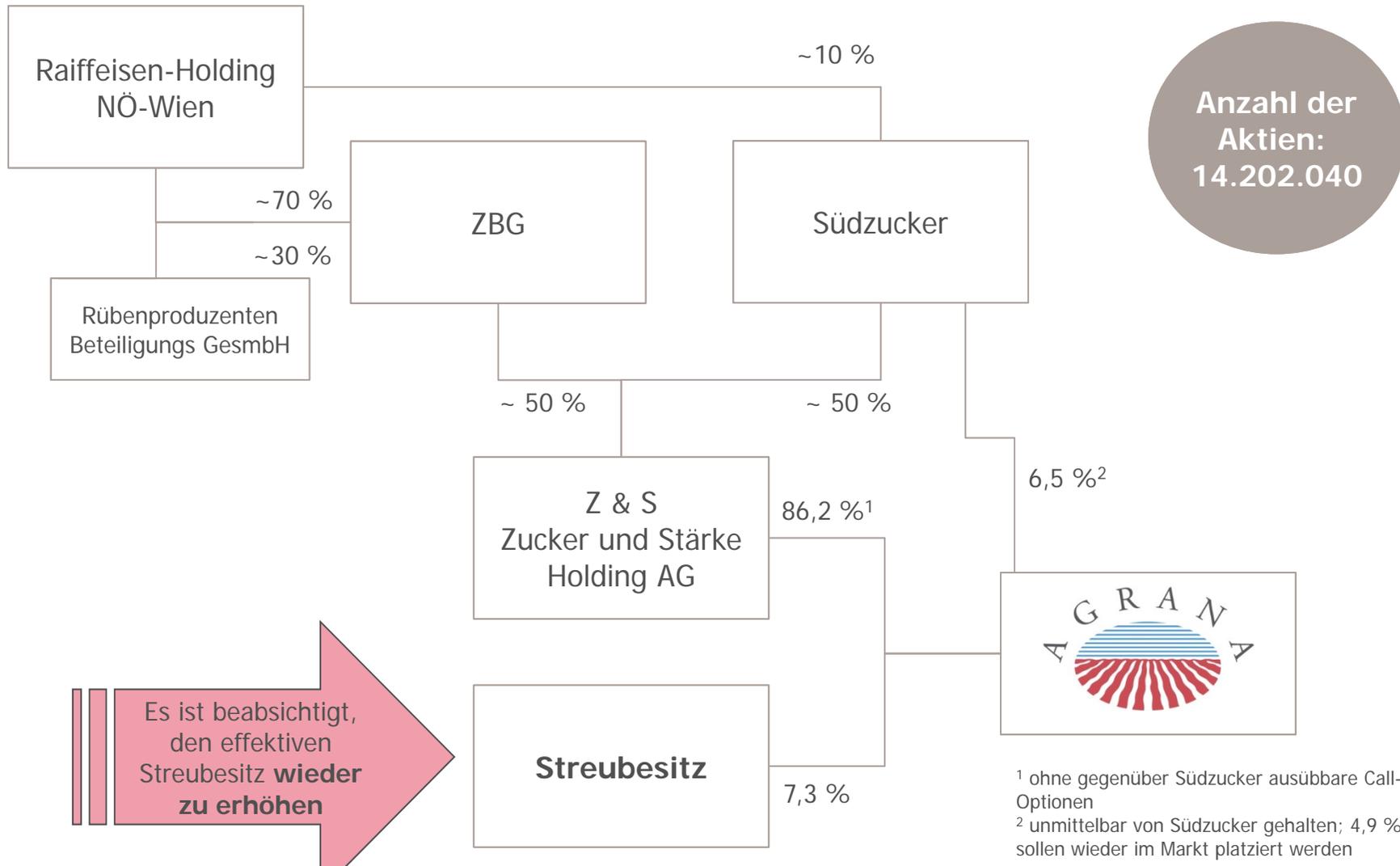
Kursentwicklung (1.3.2013 – 28.2.2014): AGRANA -13,6 %, ATX +4,9 %

- Veränderung in der Aktionärsstruktur im Februar 2014
- Z&S und Südzucker übernehmen jene Aktien (15,6 % des Grundkapitals), die bis dahin von M&G Investments, London, gehalten wurden
- Absicht, den effektiven Streubesitz wieder zu erhöhen
- Bekenntnis zur Börsennotiz von AGRANA

Aktuelle Aktionärsstruktur



— Status per Juli 2014



Nachhaltigkeit bei AGRANA

Maßnahmen im Kerngeschäft



Energieeffizienz

- Weniger Emissionen durch Niedertemperaturtrockner in Tulln und Leopoldsdorf; seit Einführung im GJ 2011|12 rund 59.000 Tonnen CO₂-Äquiv. eingespart; Projekt von Umweltministerium mit dem klima:aktiv-Preis ausgezeichnet
- Substitution von rund 71 % des Primärenergiebedarfs in der Kampagne 2013|14 der Zuckerfabrik Kaposvár|Ungarn durch eigenes Biogas
- Vorbereitungen zur Einführung eines zertifizierbaren EnergieManagementSystems
 - Zertifizierung der österr. Standorte nach ISO 50001 für Herbst 2014 geplant

„Zero-Waste“-Prinzip

- Fast vollständige 98,6 - 99,9 % Rohstoffnutzung in allen Segmenten (GJ 2012|13) durch effizienten Rohstoffeinsatz, technische Innovationskraft und Produktentwicklung (Haupt- & Nebenprodukte)
- Bioraffinerie Pischelsdorf: Integration der 2013 eröffneten Weizenstärkenanlage in Bioethanolproduktion = 100 % Getreideverwertung/Ressourceneffizienz



SEGMENTÜBERBLICK



ZUCKER



Marktumfeld

— im Geschäftsjahr 2013|14

Segment
ZUCKER

- Weitere Stabilisierung der Weltzuckerbestände bei 76,2 (ZWJ 2012|13: 72,6) Mio. Tonnen bzw. 43,3 % (ZWJ 2012|13: 42,1 %) des Jahresverbrauchs
- Preisentwicklung auf den Zuckermärkten war volatil
- Europäische Kommission führte im ZWJ 2012|13 – wie auch schon im Jahr zuvor – noch außerordentliche Maßnahmen zur Erhöhung der Marktversorgung durch (somit höhere Quotenzucker-Bestände); keine Maßnahmen im ZWJ 2013|14

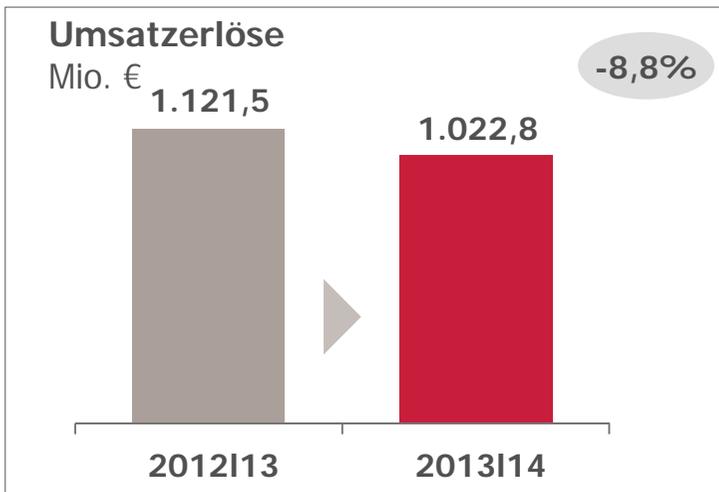
Segment
STÄRKE

Segment
FRUCHT



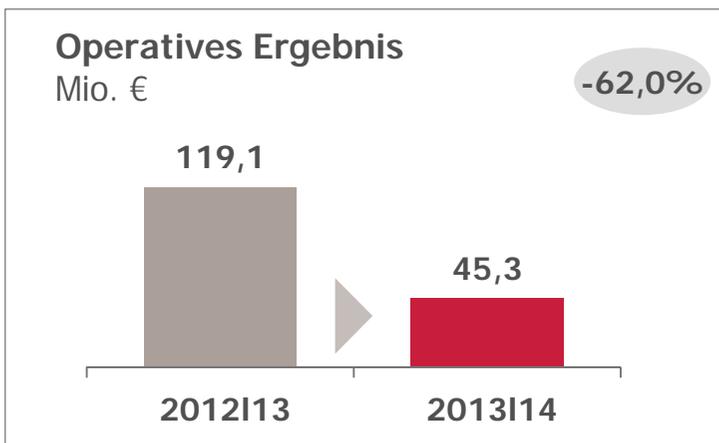
Segment ZUCKER

Highlights 2013|14



Umsatzerlöse unter Vorjahr

- Reduktion war auf stark rückläufige Verkaufspreise zurückzuführen
- Mengenmäßig konnte sowohl im Handels- als auch im Industriezuckergeschäft die führende Position mit hohen Quotenzuckerabsätzen und gutem Service weiter gefestigt werden



Operatives Ergebnis fiel auf 45,3 Mio. €

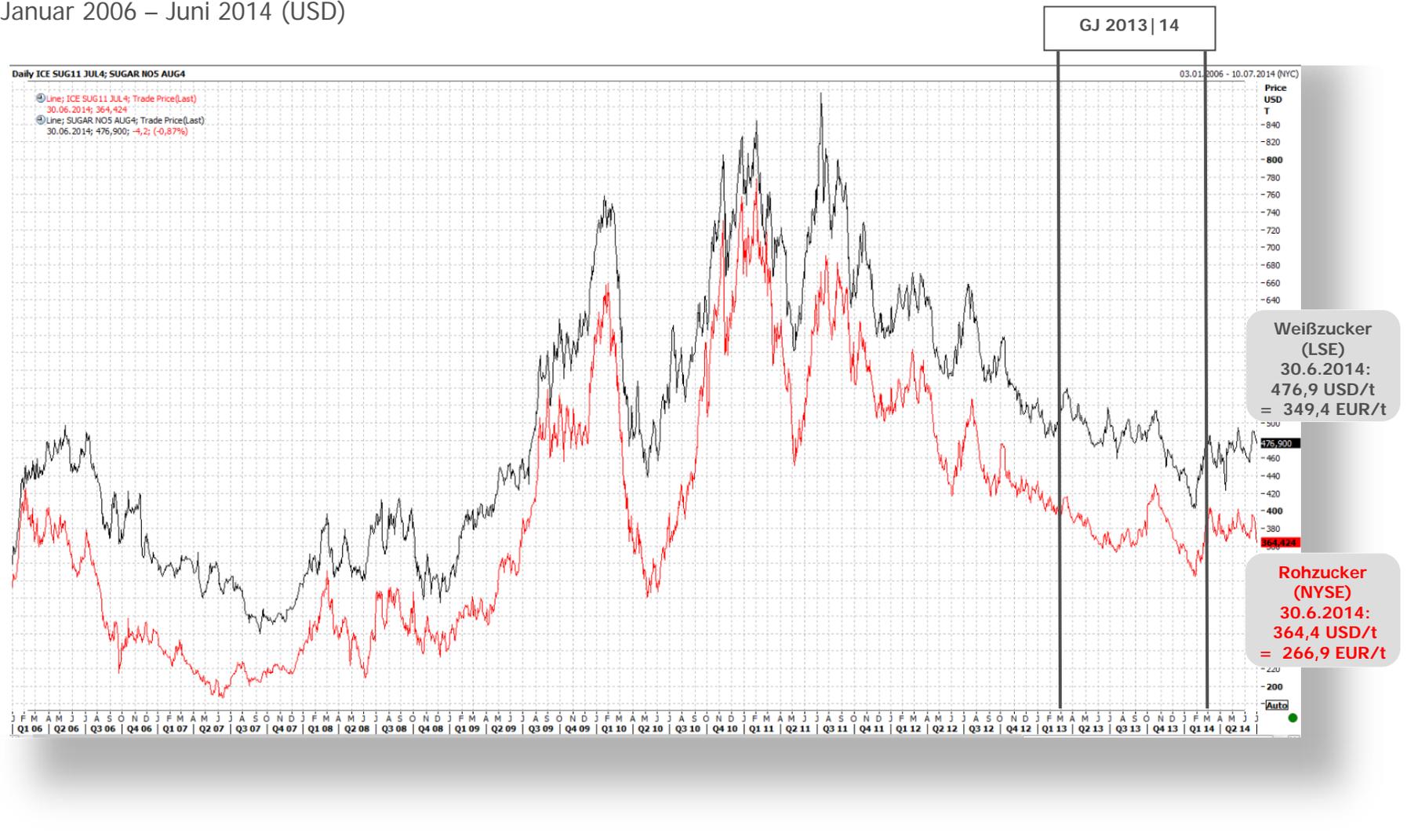
- Operatives Ergebnis lag wie erwartet deutlich unter dem Rekordergebnis des Vorjahres
- Einflussfaktoren waren die fallenden Verkaufspreise bei noch hohen Rohstoffkosten, sowohl für Rüben als auch für Rohzucker



Weltmarktnotierungen

— Roh- und Weißzucker

Januar 2006 – Juni 2014 (USD)





Neue Zucker-Raffinerien in Rumänien

— in Urziceni and Liesti (Lemarco S.A.)

- Rumänischer **Zuckermarkt mit mehr als 500.000 Tonnen Zucker** wird nur zu einem Fünftel mit Zucker aus Zuckerrüben und zu vier Fünftel mit raffiniertem Roh-Rohrzucker und importiertem Weißzucker versorgt
- AGRANA baut neben der Rübenzuckerproduktion auch die Rohrzuckerraffination aus und will damit ihre **Marktpräsenz in Südosteuropa festigen**
- Der Erwerb steht **unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Kartellbehörden**
- Standort Urziceni liegt etwa 60 km nordöstlich von Bukarest und ist als bedeutender Straßen- und Bahnknotenpunkt **gut** an den für die Rohstoffversorgung wichtigen **Hafen Constanta** am Schwarzen Meer **angebunden**



— September 2017: Ende der Quoten

- Die CEE-Region wird weiterhin eine **“Zucker-Defizit-Region”** bleiben (AGRANA ist in diesen Defizitmärkten seit 20 Jahren tätig)
 - Komplexität in der Logistik und Transportkosten aus Westeuropa stellen Kostenvorteil für lokale Rübenzuckerproduzenten und Raffinationen dar
 - AGRANA betreibt eigene Rohzucker-Raffinerien; Sicherung der bestehenden Marktanteile in CEE
- **“3-Bein-Strategie”** mit Rübenzuckerproduktion, Raffination und Handel
- AGRANA hat **langfristige Rohzucker-Lieferbeziehungen** zu wichtigen Produzenten in den LDC- und AKP-Staaten (zollfreie Importe) aufgebaut
- Unsichere Marktentwicklung erfordert eine **hohe Flexibilität**
- **Hohe Preisvolatilität** erwartet



STÄRKE

Marktumfeld

— im Geschäftsjahr 2013|14



Segment
ZUCKER

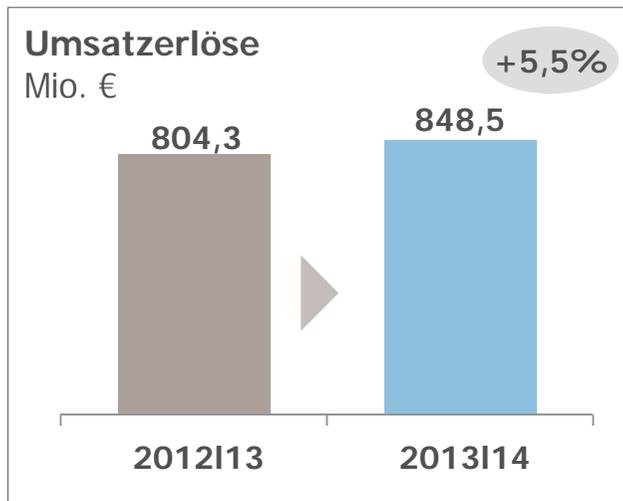
Segment
STÄRKE

Segment
FRUCHT

- Weltweite Getreideproduktion (Weizen und Mais) überstieg die Nachfrage und führte zu einem Anstieg der globalen Lagerbestände
- Der günstigeren Versorgungssituation auf den internationalen Rohstoffmärkten folgend, sind die Terminnotierungen im Jahresverlauf gesunken

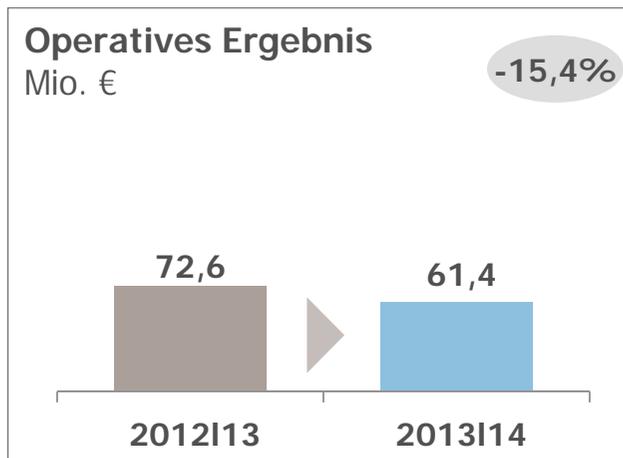
Segment STÄRKE

Highlights 2013|14



Umsatzanstieg auf 848,5 Mio. €

- Umsatzanstieg wurde v.a. durch höhere Verkaufsmengen für Haupt- und Nebenprodukte hervorgerufen.
- Neu errichtete Weizenstärkefabrik in Pischelsdorf|NÖ konnte zusätzliche Stärkemengen in den Markt bringen
- Die Verkaufspreise für Haupt- und Nebenprodukte lagen etwas unter dem Vorjahresniveau.



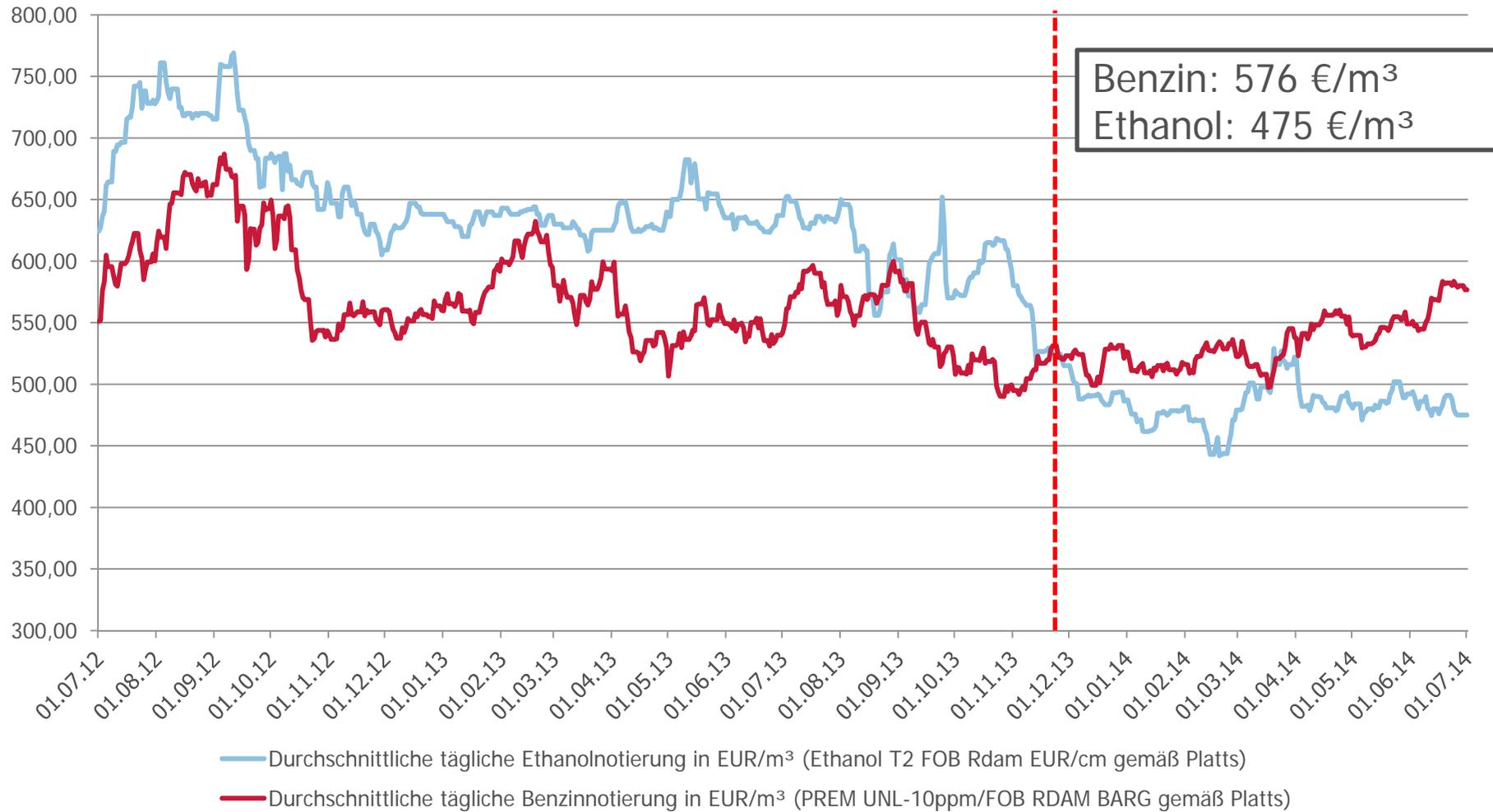
Operatives Ergebnis ging zurück

- Rückläufige Ergebnisentwicklung war v.a. dem geringeren Ergebnisbeitrag der Bioethanol-Aktivitäten geschuldet
- Darüber hinaus führte die Inbetriebnahme der Weizenstärkefabrik am Standort Pischelsdorf|Ö zu den erwarteten Anlaufverlusten.



Ethanolpreis-Entwicklung

1. Juli 2012 – 1. Juli 2014

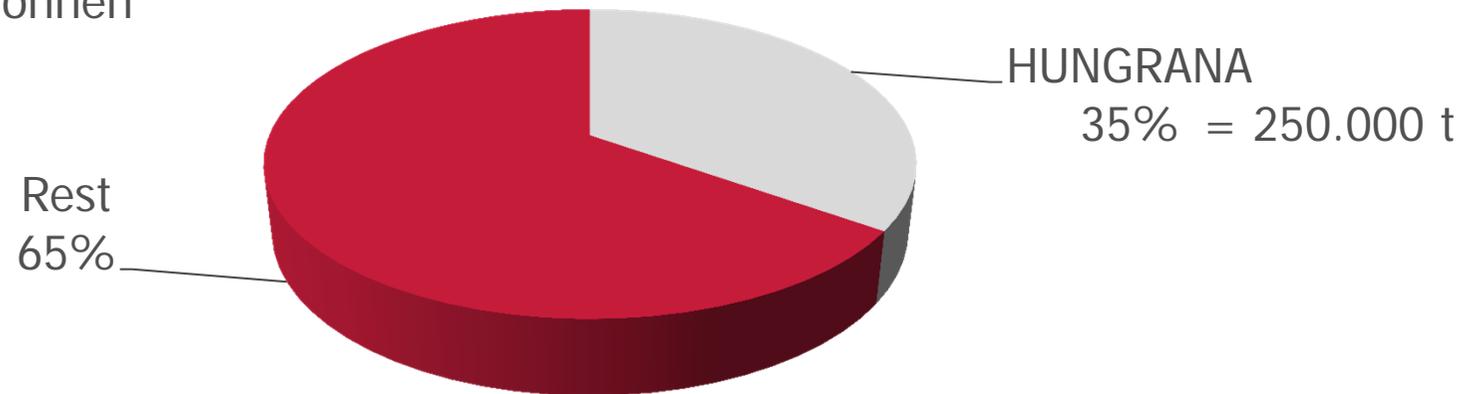




— Isoglukose-Markt in der EU

Isoglukose-Quote in der EU-28 ~ < 5% des Zucker-Konsums

720.000 Tonnen



- AGRANA verfügt über HUNGRANA über einen **Marktanteil von rund 17%**
- Ab 1. Oktober 2017 werden auch die **Quoten für Isoglukose abgeschafft**, was neue Wachstumspotenziale für den Stärke-Bereich eröffnet
- **15 – 20 %** Marktanteil von Isoglukose erwartet
- Hauptmarkt: **alkoholfreie Getränke**



FRUCHT



Marktumfeld

— im Geschäftsjahr 2013|14

Segment
ZUCKER

Segment
STÄRKE

Segment
FRUCHT

Fruchtzubereitungen:

- Weltweite Nachfrage nach Fruchtzubereitungen für Joghurts, Eiscreme und Backwaren legt weiterhin um ca. 3 % pro Jahr zu
- Überproportional wächst eine Reihe von Nicht-EU-Märkten, wo der Pro-Kopf-Verbrauch auf einem verhältnismäßig geringen Niveau liegt
- In der EU sinkt der Bedarf an Fruchtzubereitungen weiterhin im Ausmaß von ca. 1,5 % pro Jahr

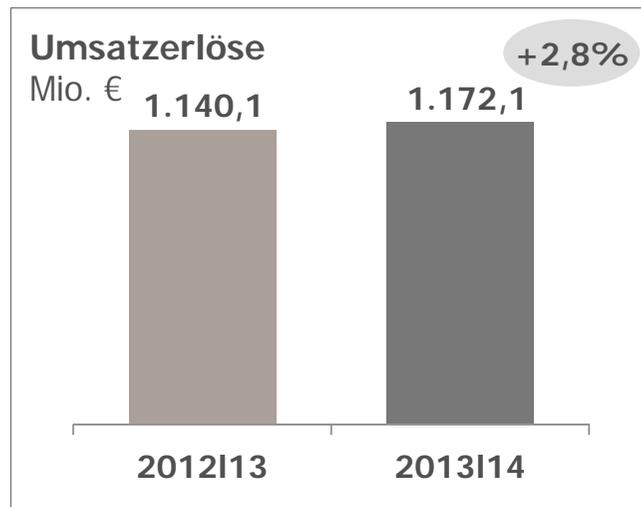
Fruchtsaftkonzentrate:

- Trend zu Fruchtsaftgetränken mit niedrigem Saftgehalt
- Bei hochfruchtsafthaltigen Getränken ist die Konsumententwicklung in Westeuropa (im Wesentlichen Deutschland) weiterhin leicht rückläufig



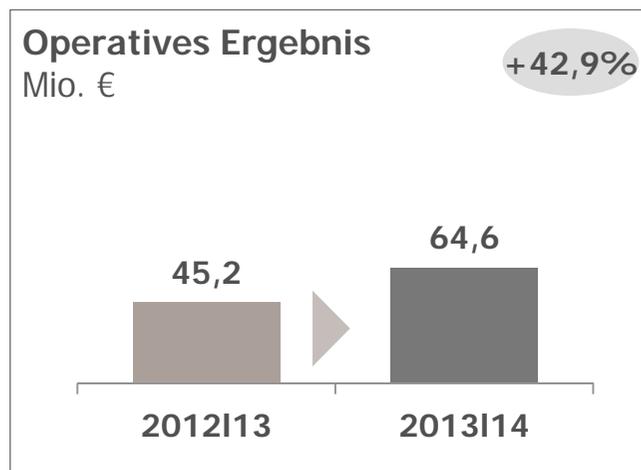
Segment FRUCHT

Highlights 2013|14



Umsatz stieg auf 1.172,1 Mio. €

- Mengenabsatz von Fruchtzubereitungen konnte um rund 6 % gesteigert werden, wobei die Zuwächse in den Werken der EU rund 5 % und jenen außerhalb von Europa rund 7 % betragen
- Positive Umsatzentwicklung im Bereich Fruchtsaftkonzentrate war v.a. auf eine höhere Absatzmenge von Apfelsaftkonzentrat zurückzuführen



Operatives Ergebnis gesteigert

- Ausschlaggebend dafür waren Absatzsteigerungen im Fruchtzubereitungsgeschäft
- Im Fruchtsaftkonzentratgeschäft konnte das operative Ergebnis aufgrund rechtzeitiger Kontrakte für Ware aus der Vorjahreskampagne (2012) gesteigert werden



Start des neuen US-Werks im Mai 2014

— Fruchtzubereitungen für die USA und Kanada

- Ausbau US-Marktpräsenz mit viertem Werk in **Lysander | New York**
- Investitionsvolumen: **30 Mio. €**
- Produktionskapazität von **45.000 Tonnen** pro Jahr
- US-Marktwachstum auf Grund des Trends zu „griechischen Joghurts“ mit höherem Anteil an Fruchtzubereitungen
- Neuer Standort trägt **steigender Kundennachfrage in Kanada und im Nordosten der USA** Rechnung

- In Nordamerika betreibt AGRANA drei weitere Produktionsstätten in **Botkins | Ohio**, **Centerville | Tennessee** und **Fort Worth | Texas**. Headquarter und Produktentwicklung liegen in Brecksville|Ohio.





KONZERNABSCHLUSS 2013|14



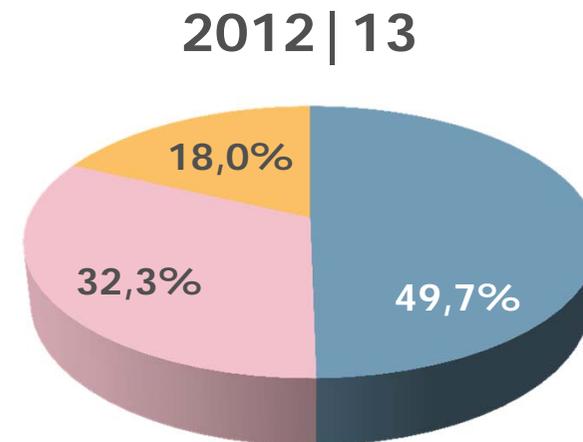
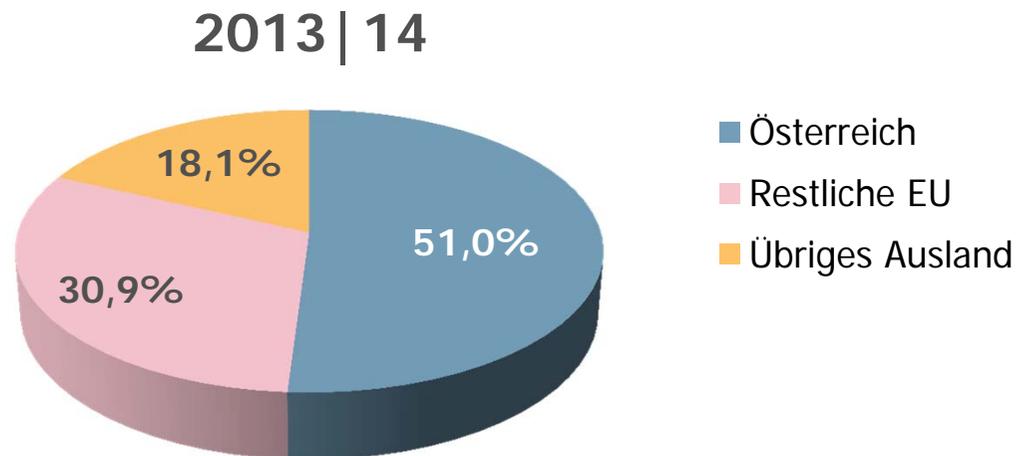
— Konzern-GuV (I)

in Mio. €	2013 14	2012 13 ¹
→ Umsatzerlöse	3.043,4	3.065,9
Bestandsveränderungen	-111,0	70,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	2,8	4,9
Sonstige betriebliche Erträge	30,5	29,8
Materialaufwand	-2.066,0	-2.234,1
Personalaufwand	-281,4	-274,3
Abschreibungen	-87,5	-81,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-355,5	-363,3
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	175,3	217,8
darin enthalten Ergebnis aus Sondereinflüssen	3,9	-19,1
Operatives Ergebnis	171,4	236,9

¹ Die VJ-Werte wurden gemäß IAS 8 in Verbindung mit IAS 19 angepasst.



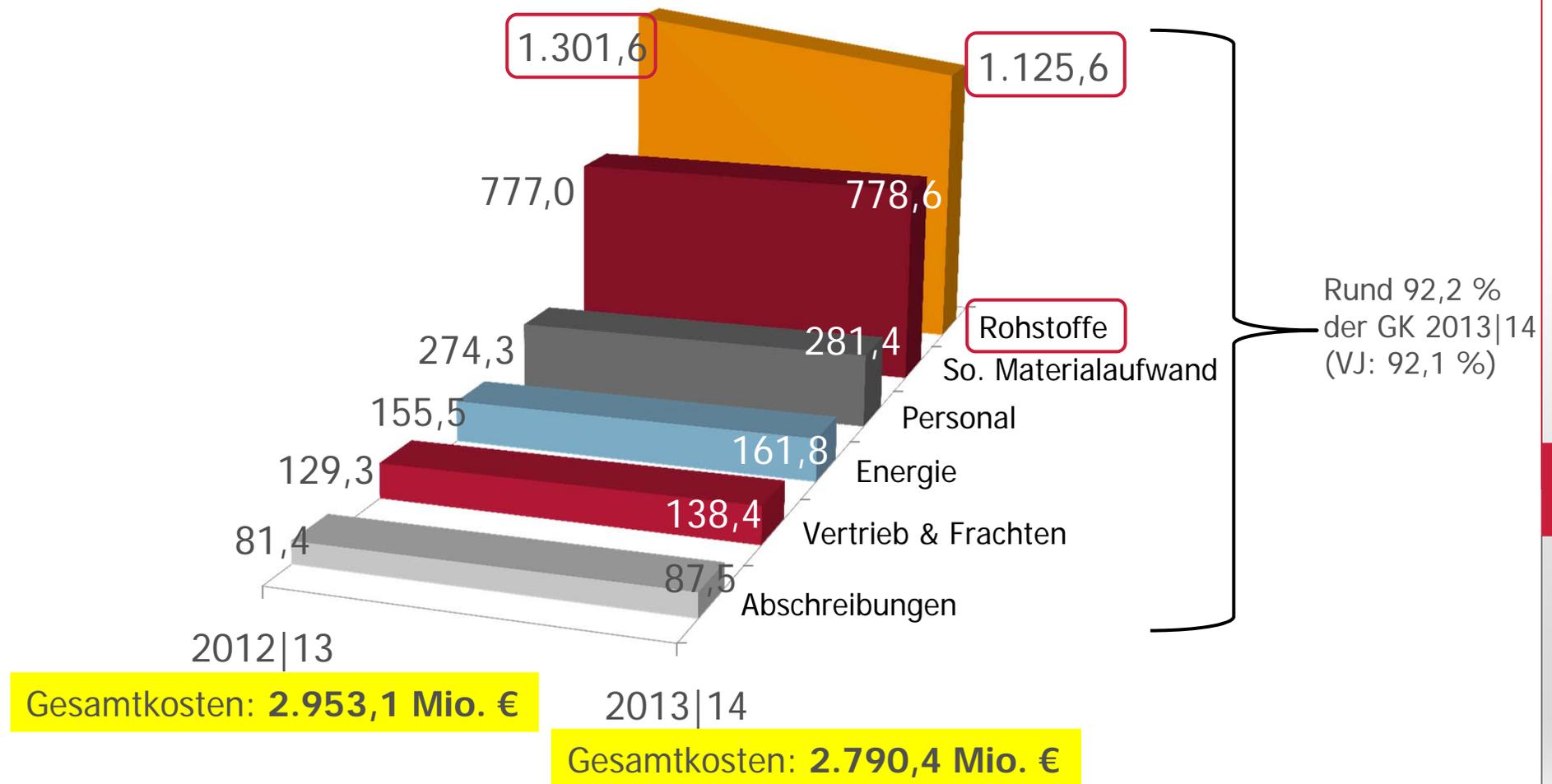
— Umsatzerlöse nach Ländern*



*abgestellt wird auf den Umsatz der Landesgesellschaften, Sitz der Gesellschaft



— Kostenstruktur gesamt (operativ)





— Konzern-GuV (II)

in Mio. €	2013 14	2012 13 ¹
Umsatzerlöse	3.043,4	3.065,9
Bestandsveränderungen	-111,0	70,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	2,8	4,9
Sonstige betriebliche Erträge	30,5	29,8
➔ Materialaufwand	-2.066,0	-2.234,1
Personalaufwand	-281,4	-274,3
Abschreibungen	-87,5	-81,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-355,5	-363,3
Ergebnis der Betriebstätigkeit	175,3	217,8
darin enthalten Ergebnis aus Sondereinflüssen	3,9	-19,1
Operatives Ergebnis	171,4	236,9

¹ Die VJ-Werte wurden gemäß IAS 8 in Verbindung mit IAS 19 angepasst.



— Materialaufwand

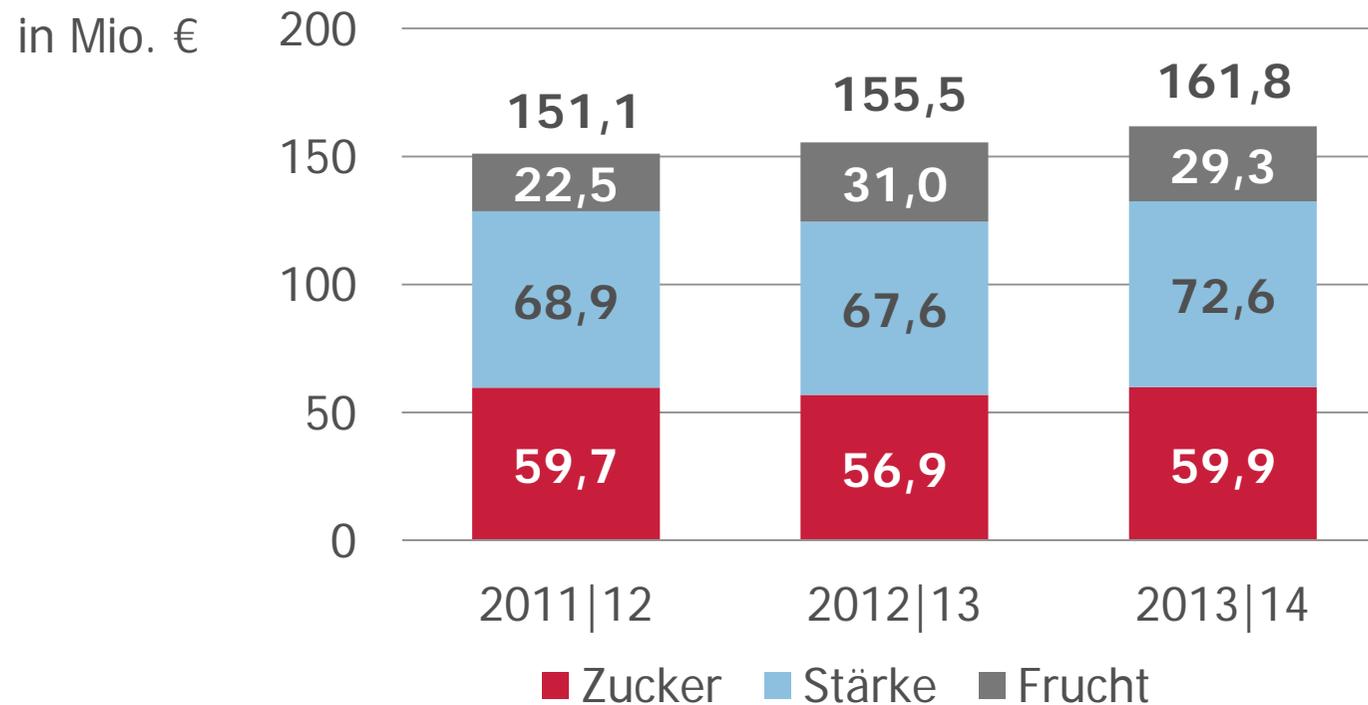
in Mio. €	2013 14	2012 13
Aufwendungen für		
Rohstoffe (-13,5 % vs. VJ, bei leicht höheren Mengen und gesunkenen Preisen)	1.125,6	1.301,6
Hilfs-/Betriebsstoffe und bezogene Waren	737,7	726,5
Energie	161,8	155,5
Bezogene Leistungen	40,9	50,5
Materialaufwand	2.066,0	2.234,1

entspricht 74,0 % (Vorjahr: 75,7 %)
der Gesamtkosten



Kostenblock Energie

— Gesamt und Split nach Segmenten



13 14 vs. 12 13	Zucker	Stärke	Frucht
Gesamtabweichung	+5,3%	+7,4%	-5,4%
Mengenabweichung	+6,2%	+9,5%	Juice: -10,4% Frucht: -0,4%
Preisabweichung	-0,9%	-2,1%	



— Konzern-GuV (III)

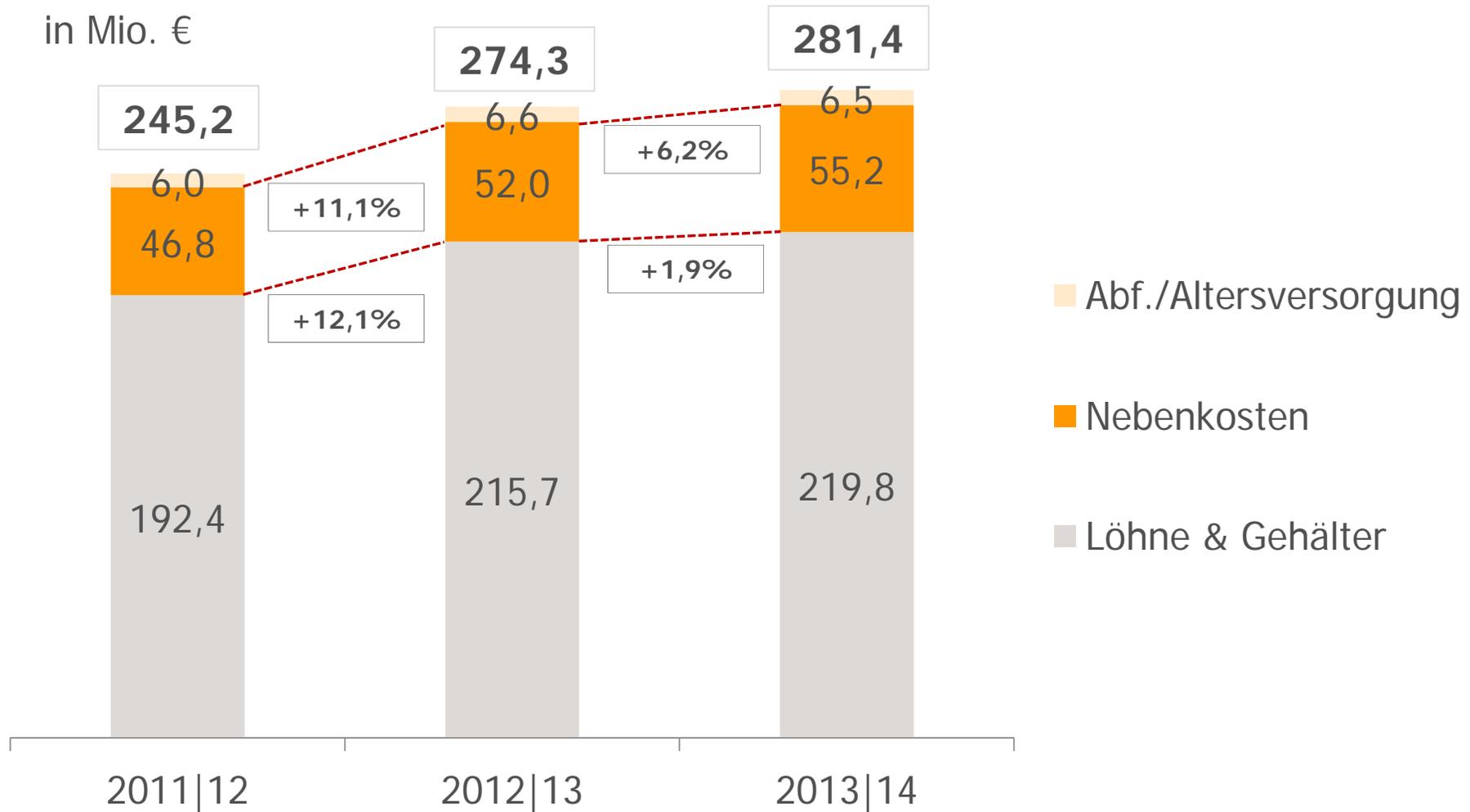
in Mio. €	2013 14	2012 13 ¹
Umsatzerlöse	3.043,4	3.065,9
Bestandsveränderungen	-111,0	70,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	2,8	4,9
Sonstige betriebliche Erträge	30,5	29,8
Materialaufwand	-2.066,0	-2.234,1
➔ Personalaufwand	-281,4	-274,3
Abschreibungen	-87,5	-81,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-355,5	-363,3
Ergebnis der Betriebstätigkeit	175,3	217,8
darin enthalten Ergebnis aus Sondereinflüssen	3,9	-19,1
Operatives Ergebnis	171,4	236,9

¹ Die VJ-Werte wurden gemäß IAS 8 in Verbindung mit IAS 19 angepasst.



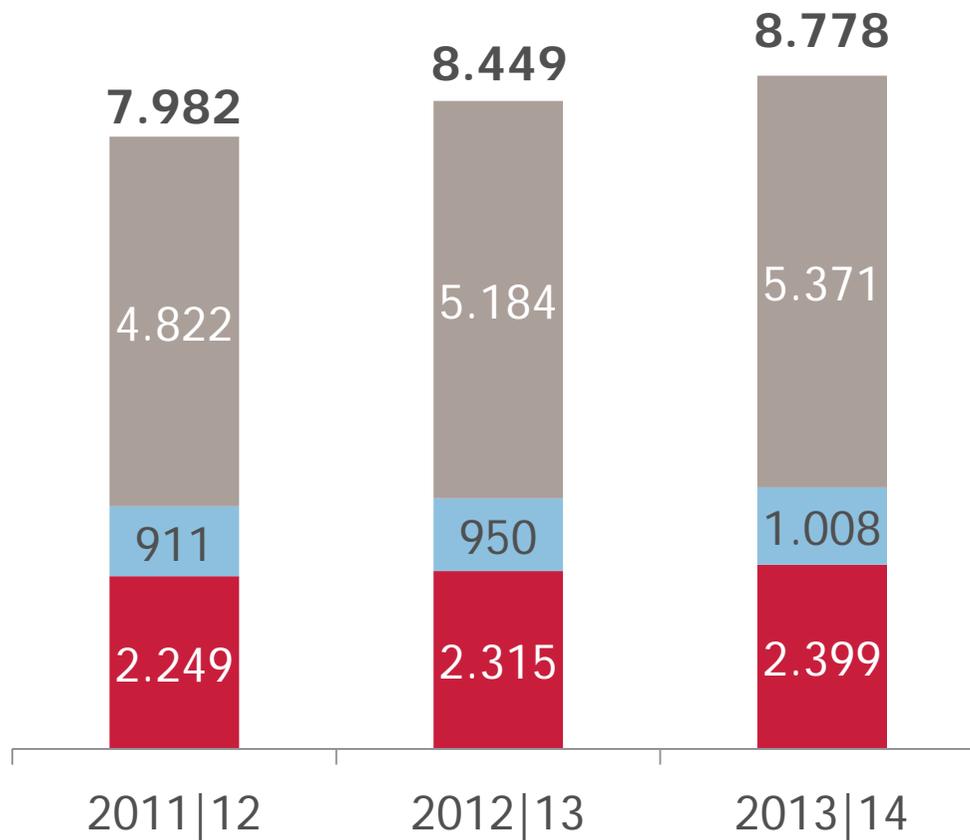
Personalaufwand

in Mio. €

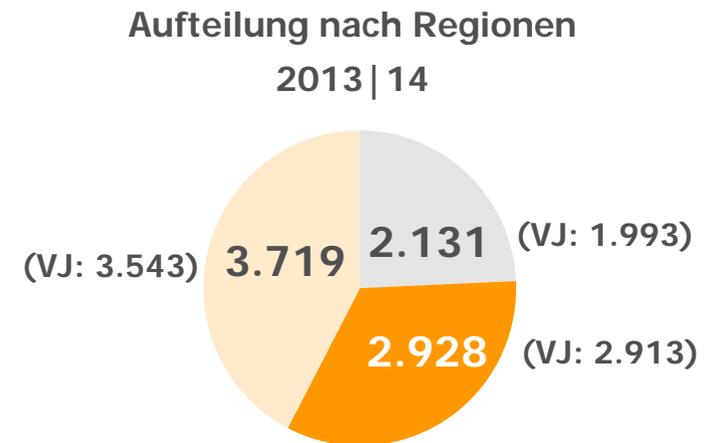




Mitarbeiter



- Frucht
- Stärke
- Zucker



- Österreich
- Sonstige EU
- Übriges Ausland



— Konzern-GuV (IV)

in Mio. €	2013 14	2012 13 ¹
Umsatzerlöse	3.043,4	3.065,9
Bestandsveränderungen	-111,0	70,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	2,8	4,9
Sonstige betriebliche Erträge	30,5	29,8
Materialaufwand	-2.066,0	-2.234,1
Personalaufwand	-281,4	-274,3
Abschreibungen	-87,5	-81,4
➔ Sonstige betriebliche Aufwendungen	-355,5	-363,3
Ergebnis der Betriebstätigkeit	175,3	217,8
darin enthalten Ergebnis aus Sondereinflüssen	3,9	-19,1
Operatives Ergebnis	171,4	236,9

¹ Die VJ-Werte wurden gemäß IAS 8 in Verbindung mit IAS 19 angepasst.



— Sonstiger betrieblicher Aufwand

in Mio. €	2013 14	2012 13	Veränderung
Sonstiger betrieblicher Aufwand	355,5	363,3	-2,1%
davon u.a.			
Vertriebs- und Frachtaufwendungen	138,4	129,3	+7,0%
Aufwendungen für Betrieb und Verwaltung	135,2	134,6	+0,4%
Miete und Pachtanwendung	12,0	7,4	+62,2%
Sonstige Steuern	8,6	7,5	+14,7%
Forschung und Entwicklung (extern)	8,4	7,8	+7,7%
Werbeaufwendungen	8,0	8,0	0,0%
Produktionsabgabe	4,5	4,4	+2,3%
Leasingaufwand	2,6	2,7	-3,7%



— Konzern-GuV (V)

in Mio. €	2013 14	2012 13 ¹
Umsatzerlöse	3.043,4	3.065,9
Bestandsveränderungen	-111,0	70,3
Andere aktivierte Eigenleistungen	2,8	4,9
Sonstige betriebliche Erträge	30,5	29,8
Materialaufwand	-2.066,0	-2.234,1
Personalaufwand	-281,4	-274,3
Abschreibungen	-87,5	-81,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-355,5	-363,3
Ergebnis der Betriebstätigkeit	175,3	217,8
→ darin enthalten Ergebnis aus Sondereinflüssen	3,9	-19,1
Operatives Ergebnis	171,4	236,9

¹ Die VJ-Werte wurden gemäß IAS 8 in Verbindung mit IAS 19 angepasst.



Ergebnis aus Sondereinflüssen

— in den Segmenten Zucker und Frucht

Segment Zucker (+4,7 Mio. €)

- Europäische Kommission hat im Dezember 2013 ein EuGH-Urteil umgesetzt, demzufolge die europäische Zuckerwirtschaft zu Unrecht eingehobene Beiträge aus der sogenannten Produktionsabgabe zurückerhalten soll
- Aus diesem Titel wurden AGRANA 4,7 Mio. € rückerstattet

Segment Frucht (-0,8 Mio. €)

- Einmalige Effekte in der Fruchtzubereitungs-Gesellschaft AGRANA Fruit South Africa (Proprietary) Ltd., u.a. aufgrund logistischer Gründe
- Die gesamte südafrikanische Produktion wird zukünftig am Standort Johannesburg konzentriert; das Werk in Kapstadt wurde im Jänner 2014 geschlossen
- 0,8 Mio. € resultierten v.a. aus Abfertigungsverpflichtungen und Sonderabschreibungen



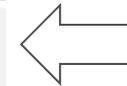
— Konzern-GuV (VI)

in Mio. €	2013 14	2012 13
Ergebnis der Betriebstätigkeit	175,3	217,8
Finanzerträge	18,7	16,5
Finanzaufwendungen	-45,9	-44,1
➔ Finanzergebnis	-27,2	-27,6
Ergebnis vor Ertragsteuern	148,1	190,2
Ertragsteuern	-38,3	-33,7
Konzernjahresergebnis	109,8	156,5
davon Aktionäre der AGRANA Beteiligungs-AG	108,0	149,4
davon nicht-beherrschende Anteile	1,8	7,1



— Analyse des Finanzergebnisses

in Mio. €	2013 14	2012 13
Zinsergebnis	-10,7	-24,0
Währungsergebnis	-16,4	-0,7
Beteiligungsergebnis	1,0	1,0
Veräußerungsergebnis	0,0	-0,4
Sonstiges Finanzergebnis	-1,1	-3,5
Finanzergebnis	-27,2	-27,6

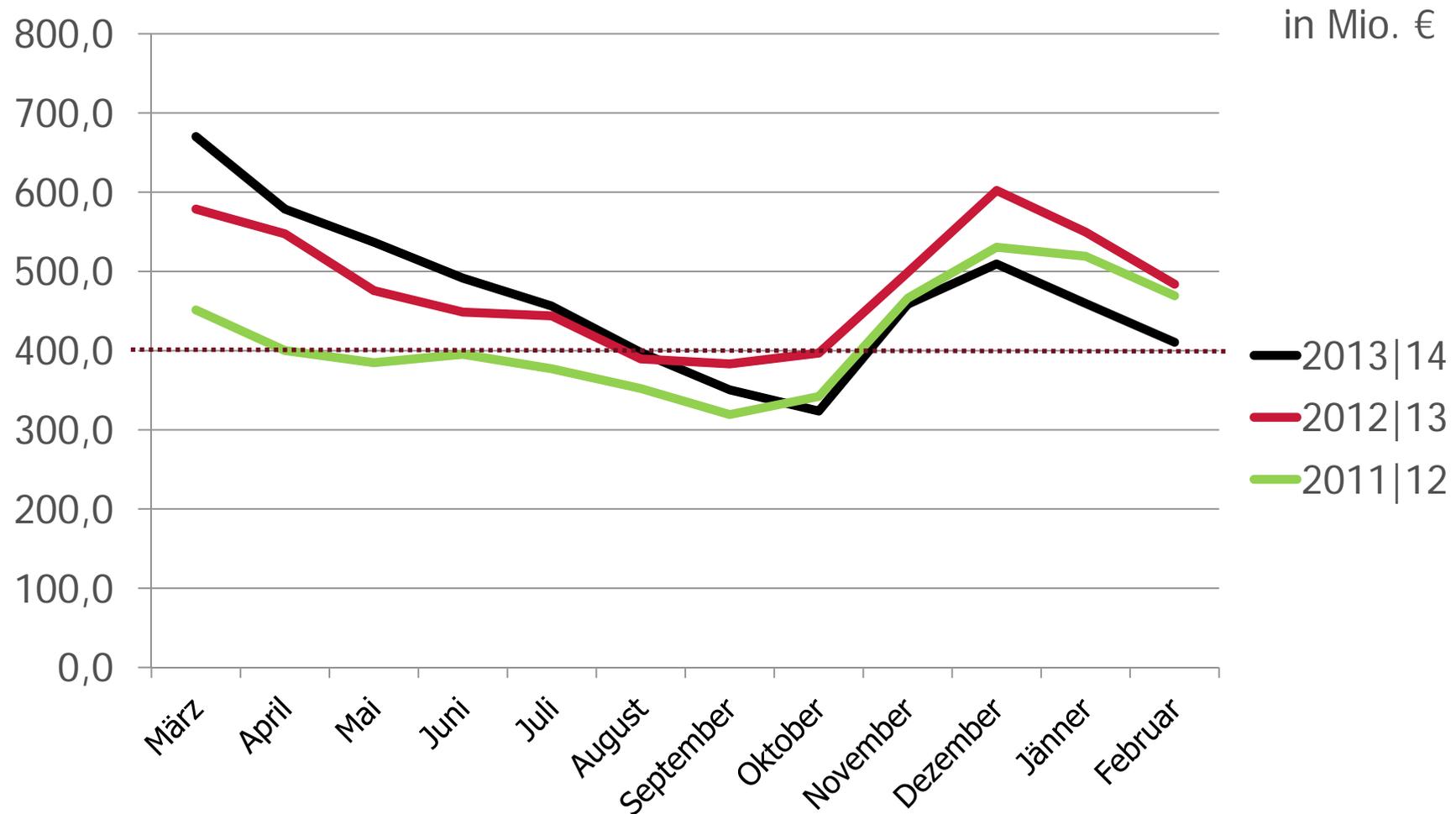


Zinsergebnis: Differenz zum Vorjahr +13,3 Mio. €:

- +2,2 Mio. € aus tieferem Zinsniveau und geringerem Working Capital
- +4,8 Mio. € aus zwei restrukturierten Zinsswaps
- +2,3 Mio. € aufgrund Aufwand im Vorjahr aus negativen Zinsswap-Marktwerten
- +4,0 Mio. € aufgrund einmaligem Zins-/Finanzaufwand im Vorjahr in Mexiko



— Entwicklung der Nettofinanzschulden





Finanzierungssituation

in Mio. €	28. Februar 2014	davon Restlaufzeit			28. Februar 2013
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	
Finanzverbindlichkeiten	659,8	328,3	255,7	75,8	734,6
Wertpapiere und Zahlungsmittel	-249,2				-250,9
Nettofinanzschulden	410,6				483,7
Kreditrahmen insgesamt	1.091,3	274,4	698,4	118,5	



aktuell 300 Mio. €
verlängert bis 2019



— Konzern-GuV (VII)

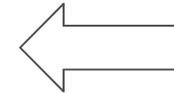
in Mio. €	2013 14	2012 13 ¹
Ergebnis der Betriebstätigkeit	175,3	217,8
Finanzerträge	18,7	16,5
Finanzaufwendungen	-45,9	-44,1
Finanzergebnis	-27,2	-27,6
Ergebnis vor Ertragsteuern	148,1	190,2
→ Ertragsteuern	-38,3	-33,7
Konzernjahresergebnis	109,8	156,5
davon Aktionäre der AGRANA Beteiligungs-AG	108,0	149,4
davon nicht-beherrschende Anteile	1,8	7,1

¹ Die VJ-Werte wurden gemäß IAS 8 in Verbindung mit IAS 19 angepasst.



— Steuerquote

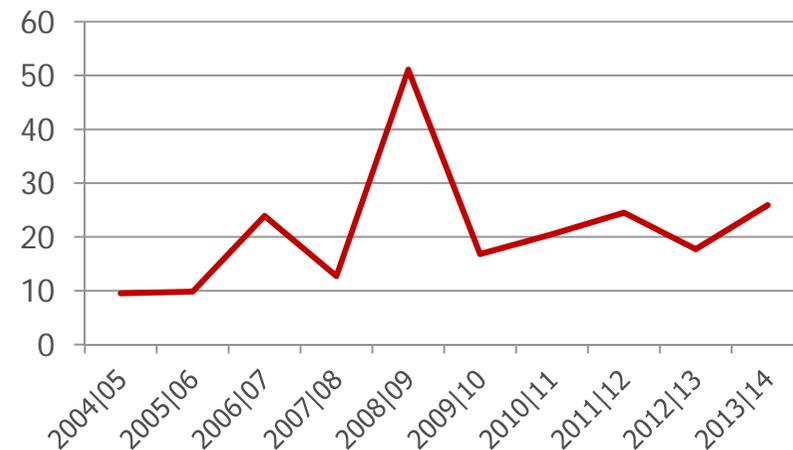
in Mio. €	2013 14	2012 13
Ergebnis vor Steuern	148,1	190,2
Ertragsteuern	-38,3	-33,7
Steuerquote	25,9 %	17,7 %



Gründe für die höhere Steuerquote im GJ 2013 | 14:

- mit 3,7 Prozentpunkten aus den Auswirkungen von Steuersatzänderungen und aperiodischen Aufwendungen bzw. Erträgen
- mit 2,5 Prozentpunkten aus den Effekten aus abweichenden Steuersätzen
- mit 2,0 Prozentpunkten aus dem Saldo aus steuerwirksamen Ab- und Zuschreibungen auf Beteiligungen des Konsolidierungskreises

Steuerquote %





— Konzern-GuV (VIII)

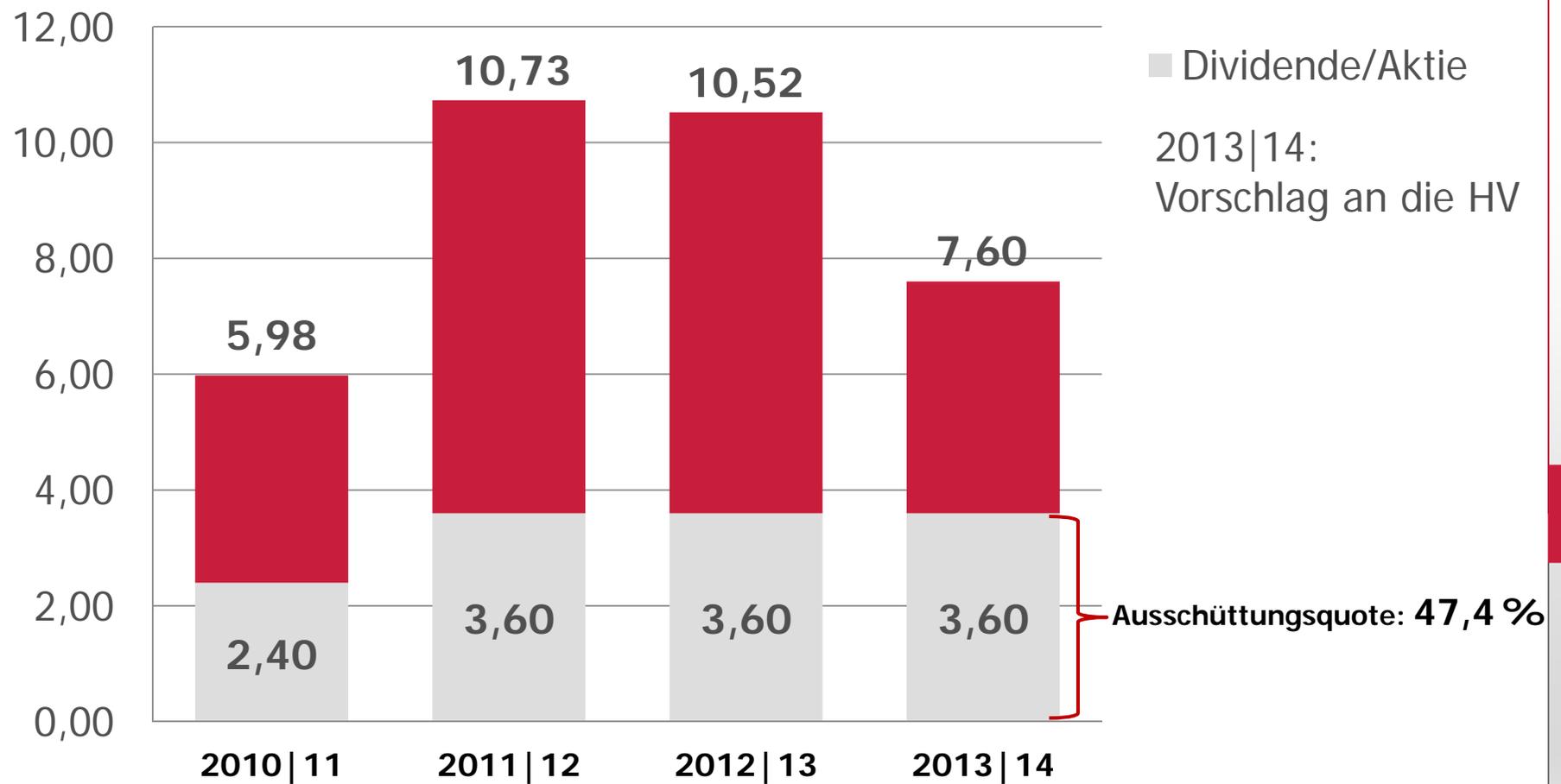
in Mio. €	2013 14	2012 13 ¹
Ergebnis der Betriebstätigkeit	175,3	217,8
Finanzerträge	18,7	16,5
Finanzaufwendungen	-45,9	-44,1
Finanzergebnis	-27,2	-27,6
Ergebnis vor Ertragsteuern	148,1	190,2
Ertragsteuern	-38,3	-33,7
→ Konzernjahresergebnis	109,8	156,5
davon Aktionäre der AGRANA Beteiligungs-AG	108,0	149,4
davon nicht-beherrschende Anteile	1,8	7,1

¹ Die VJ-Werte wurden gemäß IAS 8 in Verbindung mit IAS 19 angepasst.



— Ergebnis je Aktie

in €





— Konzernbilanz

in Mio. € (zusammengefasst)	28. Februar 2014	28. Februar 2013 ¹
Langfristige Vermögenswerte	1.119,8	1.097,9
Kurzfristige Vermögenswerte	1.332,3	1.480,5
<i>Summe Aktiva</i>	2.452,1	2.578,4
Eigenkapital	1.192,7	1.211,9
Langfristige Schulden	417,9	519,5
Kurzfristige Schulden	841,5	847,0
<i>Summe Passiva</i>	2.452,1	2.578,4
Eigenkapitalquote	48,6 %	47,0 %
Nettofinanzschulden	410,6	483,7
Gearing	34,4 %	39,9 %

¹ Die VJ-Werte wurden gemäß IAS 8 in Verbindung mit IAS 19 angepasst.



— Konzern-Geldflussrechnung

in Mio. € (zusammengefasst)	2013 14	2012 13
Cashflow aus dem Ergebnis	196,2	256,3
Gewinne aus Anlagenabgängen	-1,1	-0,7
Veränderungen des Working Capital	88,1	-50,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	283,2	204,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-131,0	-136,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-142,7	-21,6
Veränderungen des Finanzmittelbestandes	9,5	46,3
<i>Free Cash Flow</i>	152,2	67,9



NEUERUNGEN DURCH IFRS 11



Bilanzierung nach der Equity-Methode (1)

— Veränderungen seit dem GJ 2014|15

- Verpflichtende **Anwendung von IFRS 11** („Gemeinschaftliche Vereinbarungen“) seit dem neuen Geschäftsjahr 2014|15
- Daher werden die Gesellschaften der **HUNGRANA-Gruppe (Segment Stärke)** und jene der **Westbalkan-Gruppe (Segment Zucker)** nicht mehr mittels Quotenkonsolidierung in den AGRANA-Konzernabschluss einbezogen, sondern mit der **Konsolidierungsmethode "At-Equity"** aufgenommen
- Die Umstellung auf die Equity-Methode **wird u.a. Auswirkungen auf den Ausweis der Umsatzerlöse, des operativen Ergebnisses und des Ergebnisses der Betriebstätigkeit** haben



Bilanzierung nach der Equity-Methode (2)

Veränderungen seit dem GJ 2014|15

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2014|15 erfolgt **bereits auf Vergleichsbasis** der Geschäftszahlen **2013 | 14 gemäß „At-Equity-Bilanzierung“** – siehe dazu nachfolgende, tabellarisch dargestellte Überleitung:

AGRANA-Gruppe Mio. €	2013 14 veröffentl. ¹	IFRS 11 restatement	2013 14 angepasst ²
Umsatzerlöse	3.043,4	-201,7	2.841,7
Operatives Ergebnis	171,4	-36,6	134,8
Ergebnisanteil Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode	0,0	+28,4	28,4
EBIT	175,3	-8,3	167,0
PAT	109,8	0,0	109,8

¹ mit Quotenkonsolidierung ² Equity-Methode

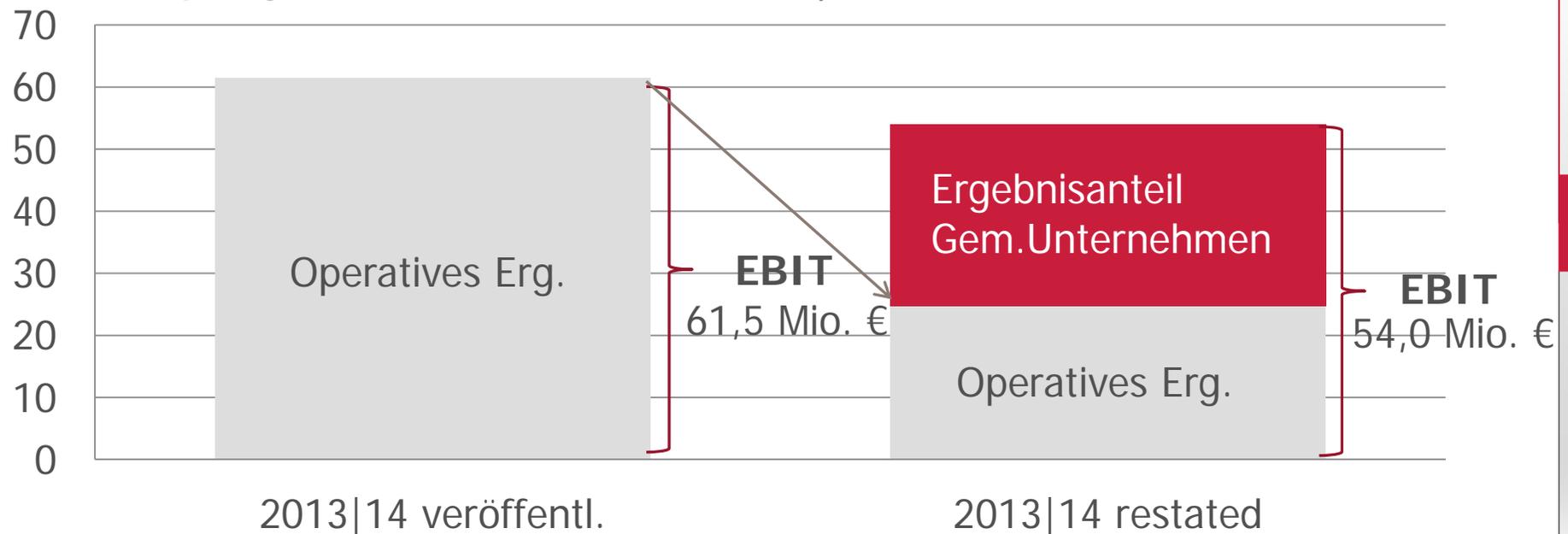


Bilanzierung nach der Equity-Methode (3)

Veränderungen seit dem GJ 2014|15

- Aufgrund der geänderten Konsolidierungsmethode wird der Fokus des Ergebnisausblicks **nunmehr auf das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)** gelegt
- Das operative Ergebnis, auf das bisher abgezielt wurde, inkludiert nach den neuen Regeln nicht mehr die HUNGRANA- und die Westbalkan-Gruppe, sodass dieser Wert zukünftig ein verzerrtes Bild über die tatsächliche Geschäftsentwicklung des Konzerns abgeben würde

Am Bsp. Segment Stärke (EBIT restated 2013|14):





AUSBLICK

AGRANA Research & Innovation Center



— F&E „neu“ in Tulln|NÖ

- 2014: Bündelung aller F&E Aktivitäten in neuem Forschungszentrum in Tulln / bauliche Erweiterung der bisherigen Forschungsstätte „Zuckerforschung Tulln“ zum **AGRANA Research & Innovation Center (ARIC)**
- Ausbau + neue Einrichtung: **rd. 4 Mio. €**
- Jährliche Betriebskosten: **rd. 6 Mio. €**
- Synergien bei cross-divisionalen Forschungsthemen Frucht/Stärke/Zucker: Clean Label/Ernährungsphysiologie/Süßungsmittel/Aromen
- Vernetzung mit anderen Forschungseinrichtungen (IFA-Tulln)



1.300m² Neubau
450m² Technikum
850m² Labor- und Bürofläche



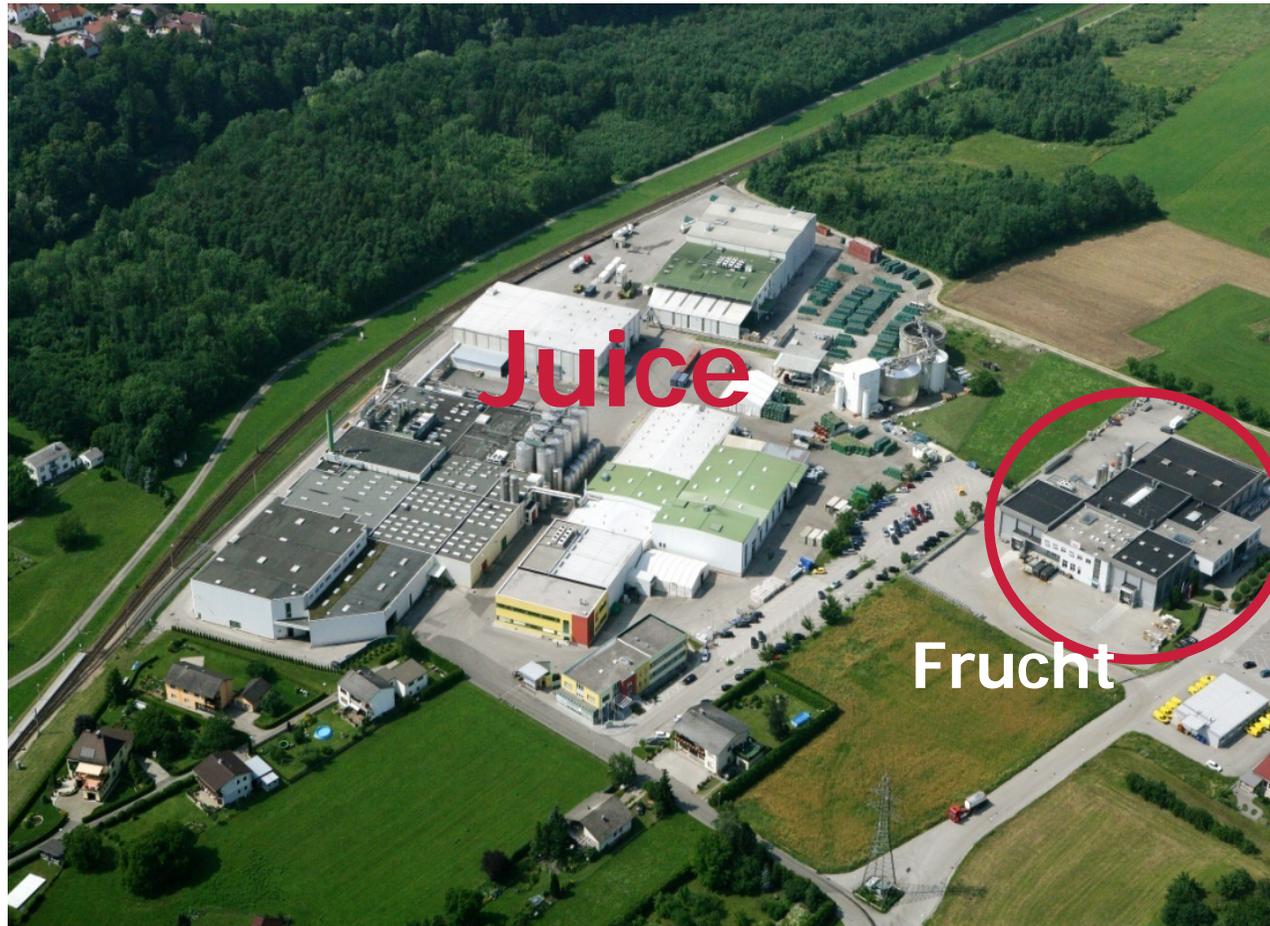
Fruchtzubereitungen

— Optimierung der Standortstruktur in Österreich

- Aufsichtsrat der AGRANA hat über Antrag des Vorstands in seiner heutigen Sitzung beschlossen, den AGRANA-Standort in **Gleisdorf (Stmk)** künftig als **alleinige österreichische Produktionsstätte für Fruchtzubereitungen (FZB)** zu betreiben
- Unterausgelastete Fruchtzubereitungsproduktion in **Kröllendorf (NÖ)**, wird in das größere, noch aufnahmefähige AGRANA-FZB-Werk **nach Gleisdorf verlagert**
- Transfer soll bis Ende des Geschäftsjahres 2014|15 umgesetzt sein
- Notwendiger Schritt, um den in den letzten Jahren gewachsenen **Überkapazitäten im europäischen FZB-Markt** und dem daraus resultierenden Margendruck aller FZB-Produzenten konsequent zu begegnen
- Für Teil der in Kröllendorf in der FZB-Produktion derzeit tätigen **66 Mitarbeiter** wird eine Beschäftigung in anderen AGRANA-Standorten – idealerweise im Fruchtsaftkonzentratwerk in Kröllendorf oder in der Fruchtzubereitung im Werk Gleisdorf – angestrebt
- **Kröllendorf (NÖ) bleibt Zentrum der Austria Juice GmbH** und der österreichischen Fruchtsaftkonzentratherstellung



— Standort Kröllendorf|NÖ





Q1 2014|15

— Ad-hoc-Mitteilung am 27. Juni 2014

- Die gesunkenen Preise in den Segmenten Zucker und Frucht sowie bei Bioethanol führten zu einem **Umsatzrückgang auf 647,2 Mio. €** (Q1 2013|14¹: 800,0)
- AGRANA erzielte im ersten Quartal 2014|15 ein **Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) von 52,9 Mio. €** (Q1 2013|14¹: 59,6)
- Aufgrund eines erwarteten anhaltenden Drucks auf die Preise bei Zucker und Bioethanol hat AGRANA auch die **Guidance für das GJ 2014 | 15 zurückgenommen** (*siehe nächste Folie*)
- **Weitere Details** zum Geschäftsverlauf und nähere Informationen zu den einzelnen Segmenten veröffentlicht der Konzern **wie geplant am 10. Juli 2014**

¹ Die VJ-Werte wurden gemäß IAS 8 in Verbindung mit IFRS 11 angepasst.



Ausblick: Konzern für GJ 2014|15

— Auf Vergleichsbasis 2013|14 nach der Equity-Methode



- Beim **Konzernumsatz** (GJ 2013|14: 2.841,7 Mio. €) wird mit einem **Rückgang** gerechnet, der auf ein im Durchschnitt niedrigeres Preisniveau bei leicht steigenden Verkaufsmengen zurückzuführen ist
- **Deutliche Abschwächung beim EBIT** für das Gesamtjahr 2014|15 (GJ 2013|14: 167,0 Mio. €)
- Das **Investitionsvolumen** des Konzerns wird mit in Summe rund **96 Mio. €** auf Abschreibungsniveau liegen



— Finanzkalender 2014|15

9. Juli 2014

Ex-Dividenden-Tag, Dividendenzahltag

10. Juli 2014

Ergebnisse des ersten Quartals 2014|15

9. Oktober 2014

Ergebnisse des ersten Halbjahrs 2014|15

13. Januar 2015

Ergebnisse des ersten drei Quartale 2014|15



WEITERE TAGES- ORDNUNGSPUNKTE



— Tagesordnungspunkte 2 bis 3

2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem im Jahresabschluss 2013|14 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 58.588.379,03 € eine Dividende von 3,60 € je (dividendenberechtigte) Aktie auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2013 | 14.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Entlastung der im Geschäftsjahr 2013|14 amtierenden Mitglieder des Vorstands für diesen Zeitraum zu beschließen.



— Tagesordnungspunkte 4 bis 5

4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2013 | 14.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Entlastung der im Geschäftsjahr 2013|14 amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats für diesen Zeitraum zu beschließen.

5. Beschlussfassung über die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2013 | 14.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Vergütung für den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2013|2014 auf insgesamt 250.000 € festzusetzen, wobei die Aufteilung dem Aufsichtsrat überlassen wird.



— Sechster Tagesordnungspunkt (1)

Wahl eines Mitglieds des Aufsichtsrats.

Herr Präsident Ökonomierat Dr. Christian Konrad legt sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft und somit auch seine Funktion als Vorsitzender mit Wirkung der Beendigung der 27. ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft zurück.

Der Aufsichtsrat besteht gegenwärtig aus acht von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern und soll weiter aus acht von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern bestehen. Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Präsident Ökonomierat Dr. Christian Konrad ist ein neues Mitglied des Aufsichtsrates zu wählen, um diese Zahl wieder zu erreichen.



— Sechster Tagesordnungspunkt (2)

Wahl eines Mitglieds des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat schlägt hiermit vor, Herrn Mag. Klaus Buchleitner, MBA, für die verbleibende Funktionsperiode des ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieds, Herrn Dr. Christian Konrad, sohin für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2016|17 beschließt, in den Aufsichtsrat zu wählen. Dieser Wahlvorschlag des Aufsichtsrates wurde auf Grundlage der Anforderung des § 87 Abs. 2 Aktiengesetz und des Corporate Governance-Kodex abgegeben. Herr Mag. Buchleitner hat einer Erklärung gem. § 87 Abs. 2 Aktiengesetz abgegeben, welche auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich gemacht wurde.



— Siebenter Tagesordnungspunkt

Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2014 | 15.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die KPMG Austria AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, zum Abschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014|15 zu bestellen. Diesem Beschlussvorschlag des Aufsichtsrats liegt ein Vorschlag durch den Prüfungsausschuss zugrunde.



WORTMELDUNGEN ZU DEN TAGESORDNUNGSPUNKTEN



DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT



— Disclaimer

Diese Präsentation dient ausschließlich zur Information und darf weder ganz oder teilweise für irgendwelche Zwecke kopiert oder an dritte Personen weitergeleitet oder veröffentlicht werden. Diese Präsentation beinhaltet schriftliche Unterlagen bzw. Folien für eine Präsentation über AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft ("die Gesellschaft") und ihre Geschäftstätigkeit.

Diese Präsentation stellt keine Aufforderung oder Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung von Aktien in der Gesellschaft dar. Die darin enthaltenen Informationen dienen nicht als Grundlage für einen Vertrag oder eine Investitionsentscheidung.

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, d.h. Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen, inklusive Aussagen über die Meinungen und Erwartungen der Gesellschaft sowie die Ziele der Gesellschaft für die künftige Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Schätzungen und Prognosen, und sollten daher von Investoren nicht übermäßig bewertet werden. Zukunftsbezogene Aussagen gelten nur am Tag ihrer Veröffentlichung und die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, diese Aussagen in Hinblick auf neuen Informationen oder künftigen Entwicklungen auf den letzten Stand zu bringen und geänderte Aussagen zu veröffentlichen.

Obwohl diese Präsentation mit größter Sorgfalt in Hinblick auf die Richtigkeit der Fakten sowie die Angemessenheit der Aussagen vorbereitet wurde, wurde diese Präsentation durch die Gesellschaft inhaltlich nicht geprüft. Weder die Gesellschaft noch ihre Direktoren noch dritte Personen übernehmen die Gewähr, ausdrücklich oder implizit, für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der dieser Präsentation zugrunde liegenden Informationen oder Meinungen. Weder die Gesellschaft noch ihre Mitglieder, Organe, Vertreter oder Arbeitnehmer bzw. dritte Personen übernehmen irgendeine Haftung für Schaden, die durch die Verwendung dieser Präsentation oder deren Inhalt bzw. in Zusammenhang damit entstehen.